

**PROTOKOLL**  
**Präsentation der Entwürfe, 12.12.2017**

16 Uhr

Frau Schulze-Hessing begrüßt:

- Vorstellen der Kommissionsmitglieder:

Mechtild Schulze-Hessing (Bürgermeisterin), Jürgen Kuhlmann (Technischer Beigeordneter), Markus Kaling (Projekt leitender Architekt der Stadt Borken FB 65), Klaus Queckenstedt (Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport), Paul Rottbeck (Vorsitzender Umwelt- und Planungsausschuss, CDU), Kurt Kindermann (SPD), Werner Bleker (UWG), Sigrid Wingerter (Grüne), Maria Dieler (Heimatverein Borken e.V.), Angelika Thoms (Kunstverein Borken artline und mehr e.V.), Dr. Britta Kusch-Arnhold (Leitung Forum Altes Rathaus Borken), Stefan Wiemann (Leiter Tourist-Information), Corinna Endlich (Leiterin kult Westmünsterland), Kathrin Strotmann (Kulturbüro Münsterland), Jochem Kastner (Kastner und Pichler Architekten, Köln). Ohne Stimme: Anne Büning (Projektmanagerin Forum Altes Rathaus Borken)

Frau Dr. Kusch-Arnhold gibt eine Einführung:

- Vorstellen des Ablaufplans
- Ausgangslage und Aufgabenstellung: Im Rahmen dieses Verfahrens besteht die Aufgabe ausschließlich in der Entwicklung einer Logo-Idee sowie in der Skizzierung von Grundzügen des allgemeinen Erscheinungsbildes. Den Entwürfen soll eine Kostenschätzung über die geplante Gesamtleistung hinzugefügt werden. (...) Mit dem neuen Corporate Design wird das FARB in der in der Öffentlichkeit sichtbar. Das CD vermittelt, wofür das FARB steht. Das CD soll die Identität des Forums transportieren.
- Kurze Zusammenfassung des Profils des FARB

Vorstellung der Büros:

- Polyform. Planen und Gestalten, Berlin
- Homan Güner Blum (HGB), Hannover
- Mosaik Management, Dortmund
- Schwerdtfeger & Vogt GmbH, Münster

Bericht der Vorprüfung:

	Polyform	HGB	Mosaik	S&V
Form der eingereichten Unterlagen	ja	ja	ja	ja
Vollständigkeit der Unterlagen	ja	ja	ja	ja
Fristgerechtes Einreichen der Unterlagen	ja	ja	ja	ja

Erläuterung der Vorgehensweise:

Die eingeladenen Büros stellen jeweils einzeln im Rahmen einer 15-20 minütigen Präsentation ihre Entwürfe vor. Anschließend stehen weitere 10 Minuten für Rückfragen zur Verfügung. Nach der letzten Präsentation beraten sich die Kommissions-Mitglieder in zwei bis drei Runden und erstellen eine gemeinsame Bewertung. Auf die Bewertung haben die gestalterische Idee 70 % und die Kostenschätzung 30 % Einfluss.

Verfahren: **Neues Erscheinungsbild (CI) des Forum Altes Rathaus Borken (FARB)**

Kriterien für die Bewertung:

- Gestalterische Idee (inkl. formaler Gestaltung): 40 %
- Funktionalität: 25 %
- Präsentation: 5 %
- Kostenschätzung: 30 %

Ab 16.30 Uhr: Präsentationen der Büros

Ab 18.30 Uhr: Diskussion und Bewertung der Entwürfe nach positiven und negativen Bemerkungen.  
Diskussionsleitung: Corinna Endlich

**Büro 1: Polyform. Planen und Gestalten, Berlin.**

Rückfragen der Jury:

- Ist es beabsichtigt, dass die Form flexibel setzbar/drehbar ist? > Ja, die flexible offene Gestaltung ist gewünscht.
- Wie viel Gewicht messen Sie den „Punkten“ in der Schreibweise des FARB bei? > Die Punkte sind sympathisch, aber evaluierbar. Aber bewusste Entscheidung für die Großbuchstabenschreibweise.
- Warum haben Sie sich nicht für antikisierende oder verschnörkelte Schriften entschieden? > Die Gestaltung sollte modern sein.
- Können Sie das Logo auch als Schild an das Gebäude anbringen? > Bei der weiteren Bearbeitung wäre dies durchaus möglich/planbar.

Positive Anmerkungen	Negative Anmerkungen
<p><b>Der Entwurf überzeugt in allen Teilen. Er bietet sehr flexible Gestaltungsmöglichkeiten mit einer reduzierten Wort-Bild-Marke, dieses hat einen hohen Wiedererkennungswert, bietet ein einfaches Handling und ist flexibel einsetzbar. Der Entwurf ist überzeugend und nachhaltig.</b></p> <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung mit Raum und Schrift: gute Konstruktion aus Fläche/Form und Typografie</li> <li>• neben Buchstaben auch Form &gt; Alleinstellungsmerkmal</li> <li>• grafisch sehr klar, markant, klar erkennbar</li> <li>• Schrift in einer Farbe beruhigt</li> <li>• angenehme, gute Schrifttype</li> <li>• Form ist vorstellbar, „Schräge“/Diagonale ruft Assoziationen mit Borkener Türmen hervor, Punkte auch in den Türmen als graf. Gestaltungsmittel, das Bezug auf die Türme nimmt</li> <li>• Spiel mit den Farben gefällt, gute Farbgestaltung</li> <li>• Bildmarke wird mit Zusatz/Text unterlegt</li> <li>• Punkte sind gute Lösung</li> </ul> <p><u>Zielgruppe / Markenverständnis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erreicht gut junge Zielgruppe</li> <li>• bleibt in Erinnerung, hoher Wiedererkennungswert</li> <li>• lässt sich gut vermarkten, „Dachmarke“</li> <li>• „nicht bunt, sondern farbig“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schon irgendwo mal gesehen? (Gewerkschaft, Malerbetrieb), beliebig?</li> <li>• Herleitung des Designs/Dreieckes war nicht ganz verständlich und zu willkürlich (vgl. gutes Bsp. Museum Mönchengladbach?)</li> <li>• Punkte im Schriftbild wirken nicht souverän</li> <li>• Plakate sind zu bunt</li> <li>• Drehung/Varianten der Form sind nicht überzeugend</li> <li>• bei weiterer Ausgestaltung muss die bessere Lesbarkeit (Hintergrund Logo) gewährleistet sein</li> <li>• lieber keine Punkte, sondern klare Formen</li> <li>• Type hat zu wenig Eigensinn, wenig Dynamik (doch Metric besser?)</li> <li>• weiße Balken mit farbiger Schrift gefallen nicht.</li> </ul> <p><b>Die Punkte im Logo, die Wahl der Type und das Farbspektrum sind zu evaluieren, die Lesbarkeit des Logos bei Fotohintergrund ist ggf. zu verbessern.</b></p>

Verfahren: **Neues Erscheinungsbild (CI) des Forum Altes Rathaus Borken (FARB)**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Einprägsamkeit</li> </ul> <p><u>Anwendbarkeit / Funktionalität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch mehrfarbige Gestaltungsmöglichkeiten sehr flexibel</li> <li>• Unterbereiche (z.B. T-Info) miteinbezogen, alle Formate und Inhalte sind mit eigenem Wert dargestellt</li> <li>• flexibles Abbilden der verschiedenen Elemente des FARB</li> </ul>	
--	--

Da sich das Büro HGB um 5 Minuten verspätet:

**Top 2** Bausachstandsbericht durch Kastner:

- x aktuelle Baubilder
- x Rohbauarbeiten werden dieses Jahr größtenteils abgeschlossen
- x Technische Gewerke können Anfang des Jahres beginnen
- x minutiöse Arbeit notwendig, oft aufwändiges schrittweises Arbeiten

**Büro 2: Homann Güner Blum, Hannover**

Rückfragen der Jury:

- Dem „A“ fehlt ein Schenkel. Wie sind Sie darauf gekommen? > Das etwas gekürzte „A“ war von Beginn an eine Idee und wurde im Gestaltungsprozess immer kürzer und wurde als gute Möglichkeit gesehen die „Querverweise/Untertitel“ dort einzufügen.
- Wie würde man mit den Gestaltungselementen arbeiten? Müsste man immer wieder neue entwickeln lassen oder hätte man einen limitierten Pool von Motiven? > Es lebt von vielen Motiven und dem freien Umgang damit. Dafür braucht man in der Tat einen Grafiker/Profi, der die neuen Motive gestaltet.

Positive Anmerkungen	Negative Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema Druck und die Grafik kam gut raus, sehr individuell</li> <li>• spielerische Umgangsweise, kann Leichtigkeit ins Stadtbild bringen</li> <li>• sehr geschlossenes Logo, das auch gut mit dem CI der Stadt funktionieren kann</li> <li>• das Spiel mit Buchstaben und die Abstraktion sind etwas besonderes</li> <li>• Wort-Bildmarke schön</li> <li>• Buchstabenfolge/Logo gut</li> <li>• gut: klare Farbmustervorgabe</li> <li>• Farbigkeit macht flexibel</li> <li>• Drucktechnische Überlagerungen bieten Möglichkeiten</li> <li>• Idee gut: Entwicklung der Bildmarke aus der Druckgrafik</li> </ul> <p>Das Gestaltungskonzept ist aus dem Druckschwerpunkt des FARB entwickelt und ist etwas Besonderes.</p>	<p>Das Logo funktioniert nur in SW gut, Farben und Formen können nicht überzeugen und das Logo ist nicht leicht lesbar. Das Gestaltungskonzept ist mit hohen Folgekosten verbunden und daher nicht nachhaltig.</p> <p><u>Form</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logo ist nicht gut lesbar, es ist zu gedrängt und funktioniert nur in SW.</li> <li>• Fahne am Logo funktioniert nicht</li> <li>• Farbe zu modisch und zu schwer lesbar, zu bunt in farbiger Variante, Farbspiel nicht gelungen</li> <li>• Form: verschwommen, unklar, unruhig, nicht prägnant genug, nicht erkennbar</li> <li>• altbacken / altmodisch</li> </ul> <p><u>Zielgruppe / Markenverständnis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nur Veranstaltungen</li> <li>• Logo nicht gut lesbar und nicht zuzuordnen</li> <li>• zu wenig emotional</li> </ul> <p><u>Anwendbarkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Experten sind bei weiterer Gestaltung notwendig &gt; Fremd- und Folgekosten sind zu erwarten</li> <li>• Wie nachhaltig ist das? Bei jedem Medium müsste man einen Grafiker hinzuziehen</li> <li>• hoher gestalterische Folgeaufwand, Methode der</li> </ul>

Verfahren: **Neues Erscheinungsbild (CI) des Forum Altes Rathaus Borken (FARB)**

	Druckvarianten ist nicht anwendbar
--	------------------------------------

Aufgrund Verspätung von Mosaik (5 Min.) Fortsetzung von TOP 2:

**Top2: Bausachstandsbericht** durch Kastner:

x Entwicklung Aufzug

**Büro 3: Mosaik Management, Dortmund**

Rückfragen der Jury:

- Können Sie was zu der Trapezform bei den Plakatmustern sagen? > Der Winkel des „A“s ist da aufgenommen. Ist noch weiter entwickelbar. Gestalterisches Geschmacksmuster.
- Wie wenig Kubismus darf es denn in der Weiterentwicklung sein? > Wir sind bereit, weitere Gestaltungsideen aufzunehmen und die Idee weiterzuentwickeln.
- Hätte man die einzelnen Gestaltungssymbole auch mehrfarbig gestalten können? > Es ist schon eine geordnetes Chaos. Ansonsten wäre es wahrscheinlich zu chaotisch.

Positive Anmerkungen	Negative Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamische Herangehensweise</li> <li>• guter Start mit Buchstabenassoziationen ist gut</li> <li>• Thema Kubismus gut grafisch ausgearbeitet, Kubismus, Verbindung zum Gebäude (Backstein-Assoziationen), kubistische Gestaltung anregend</li> <li>• Anwendung von Grafik &gt; Herausstellen der Grafik/Druck-Marke des FARB</li> <li>• Borkenrot gefällt</li> <li>• Vielfältigkeit mit dem Namen zu spielen ist gut;</li> <li>• Wagnis, das ist mal etwas Besonderes ist, sehr mutig, hoher Wiedererkennungswert</li> <li>• viele Strukturen lassen sich heraus entwickeln</li> <li>• grafisch interessant, ästhetisch, zeitgemäß, sehr künstlerisch</li> <li>• Buchstaben bekommen einen guten Wert: Man kann hängen bleiben, weil es neugierig macht.</li> </ul> <p>Das Gestaltungskonzept ist von den künstlerischen Seiten des FARB her entwickelt. Es ist einprägsam.</p>	<p>Das Logo ist nicht gut lesbar und das Gestaltungskonzept kann für das FARB als Ort und Institution nicht überzeugen. Die Nachhaltigkeit wird angezweifelt.</p> <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reizvoll, aber kann sich schnell abnutzen</li> <li>• Zweifel bei der Anwendung</li> <li>• schwer lesbar, unangenehm fürs Auge, zu irritierend, flirrend, unruhig, Überforderung beim Lesen</li> <li>• nur Muster, zu farblos</li> <li>• das Muster diktiert die gesamte Gestaltung</li> </ul> <p><u>Markenverständnis / Zielgruppe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr für eine Veranstaltung als für gesamtes Haus</li> <li>• das Ausgeschriebene / der Untertitel fehlt</li> <li>• Muster ist nicht für Logo geeignet, eher „Fashion-Label“</li> <li>• zu emotionslos: Wird auch touristische Zielgruppe angesprochen?</li> </ul> <p><u>Anwendbarkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht nachhaltig, zu beliebig</li> <li>• man liest drüber hinweg</li> <li>• zu modisch, nicht zeitlos</li> <li>• zu luftig, nicht gut erkennbar</li> <li>• nur für ein Veranstaltungs-Format als Marke möglich</li> </ul>

**Büro 4: Schwerdtfeger & Vogt**

Rückfragen der Jury:

- Was ist als Logo angedacht? Warum haben Sie sich für das Logo als zusammengestellte Form entschieden, obwohl die Buchstaben bei den Plakaten in den Ecken stehen („großgezogen“)?

## Verfahren: Neues Erscheinungsbild (CI) des Forum Altes Rathaus Borken (FARB)

> Logo nicht unbedingt als Alleinstellungsmerkmal wirksam, die Gesamtgestaltung (Plakat, Logo) trägt das Ganze. Das Logo ist ein Teil davon und kann noch überarbeitet werden. Buchstaben als Rahmen für das FARB.

- BM: Aufgabe, ein Logo, das als Marke gebildet wird, zu gestalten, ist so nicht erfüllt worden. Die Ausschreibung „Forum Altes Rathaus Borken“ ist nicht verwendet worden > Wir haben die Abkürzung als eigenständigen Titel, der zur Marke entwickelt wird, interpretiert. Eine Kombination mit der Ausschreibung in der Weiterentwicklung ist möglich.
- Kastner: Die Anordnung im Kleinen ist durchaus passend und stimmig zur auseinander gezogenen Anordnung

Positive Anmerkungen	Negative Anmerkungen
<p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduziertes, schlichtes Design, das sich mit der Zeit als Marke entwickeln kann, sehr eingängig</li> <li>• Konzept: FARB = Raum, in dem alles möglich ist, in Type ausgedrückt</li> <li>• starke Prägnanz der vier Buchstaben und das Thema Raum mit der Platzierung in den vier Ecken</li> <li>• klar und deutlich (auch als Logo in Ordnung)</li> <li>• Konzentration auf Kürzung gut, kein Untertitel nötig</li> <li>• Metric: schöne Schrift, die auch in Großbuchstaben wirkt</li> </ul> <p><u>Zielgruppe / Markenverständnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutig erkennbar als Kulturort</li> <li>• sehr einprägsam, hoher Wiedererkennungswert</li> <li>• reduziert, muss gute Begleitung haben, um es als Marke zu setzen</li> </ul> <p><u>Anwendbarkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch am Gebäude gut inszenierbar</li> <li>• spannend, gute nachhaltige Wirkung</li> <li>• Aufteilung in vier Ecken sehr interessant &gt; gut verwendbar, Idee ist klasse</li> <li>• funktioniert in Großaufnahme sehr gut</li> </ul> <p>Das Gestaltungskonzept markiert das FARB eindeutig nur als eine Kulturinstitution. Die Wirkung ist sehr stark. Die Anwendung scheint simpel.</p>	<p>Das geforderte Logo fehlt. Das Gestaltungskonzept wird als zu starr und zu dominant für die unterschiedlichen Angebote des FARB empfunden. Die Anwendbarkeit in allen Medien wird bezweifelt.</p> <p><u>Form</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschmackssache, (zu) simpel, zu reduziert,</li> <li>• Gestaltung nimmt sich sehr wichtig, da sie alles einrahmt</li> <li>• erinnert an MoMA</li> <li>• langweilig, konservativ</li> </ul> <p><u>Zielgruppe / Markenverständnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logo fehlt; in Grundidee aber noch entwickelbar</li> <li>• Das Ausgeschriebene / der Untertitel + die Formate des FARB fehlen</li> <li>• zu hoher Kommunikationsaufwand für Etablierung des Logos nötig</li> </ul> <p><u>Anwendbarkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu stark, zu dominant: der Inhalt wird unterdrückt, erschlägt einen</li> <li>• zur sehr auf Plakat als Medium ausgerichtet</li> <li>• touristisch-emotionale Inhalte schwer kommunizierbar, zu elitär</li> <li>• nicht nachhaltig</li> <li>• funktioniert nicht bei jeden Medienformat (Mobile HP-Formate)</li> </ul>

## Vorstellung der Kostenschätzungen:

Polyform	HGB	Mosaik	S&V
14.600 €	11.400 €	8.550 €	9.750 €

## Verfahren: Neues Erscheinungsbild (CI) des Forum Altes Rathaus Borken (FARB)

### Ranking:

Bewertung der Jury nach Plätzen

Polyform	HGB	Mosaik	S&V
11111 11111 111 22	22 33333 3 ///// //(7)	1 222 33 4 ///// //(8)	1 22222 22 33333 //

Anmerkung C. Endlich: Man kann eine Agentur auch komplett raus werfen. Man muss nicht zwingend alle Plätze vergeben (!/!).

- Platz 1: Polyform, Berlin
- Platz 2: S & V, Münster
- Platz 3: ausgeschieden, weil 7 Kommissionsmitglieder kein Votum abgegeben haben.
- Platz 4: ausgeschieden, weil 8 Kommissionsmitglieder kein Votum abgegeben haben.

### Rückfragen der Jury zur weiteren Bearbeitung:

Frau Kusch-Arnhold stellt die Aufgabebereiche bei Beauftragung vor.

→ Die Beauftragung für eine Website käme noch hinzu und wird von der BM so empfohlen.

### Top 3: Bericht über Kostenentwicklung von Markus Kaling:

- Es muss massiv eingegriffen werden. Decke und Wände mussten raus genommen werden.
- Kosten: 75 % des Auftragsvolumen ist vergeben. 25 % abgerechnet. Daher relative Kostensicherheit.
- Nachträge werden sich bei der Realisierbarkeit ergeben.
- Kostensteigerung bei letztem Bericht: 1,39%, momentan liegen wir bei 0,6 %.
- Rückfrage: Haben Sie mehr Träger vorgesehen als ursprünglich geplant? > Im Keller mussten Anpassungen vorgenommen werden, aufgrund der Statik aber alles im Rahmen.

### Zur Terminplanung:

- Wir haben gehofft, wesentlich schneller im Rohbau zu sein.
- Jahreswechsel: Ausbaugewerke, parallel zu den Rohbaugewerken, die bis Jan./Febr. 2018 dauern werden
- Viele Dinge werden danach Hand in Hand laufen.
- Ausbauphase soll im August 2018 abgeschlossen werden. Dann Übergabe für die Ausstellungsgestaltung.
- Eröffnung 2019 im Frühjahr ca., ggf. später.
- Rückfrage zum De-Wynen-Platz > Diskussion über Eingang De-Wynen-Platz dauern noch an.

### Top 4: Ausblick auf Meilensteine durch Britta Kusch-Arnhold

BOR flimmert 2018: Vorpremiere des leeren Hauses am 5.,6. und 7.10.2018

Frau Kusch-Arnhold bedankt sich bei allen Mitgliedern und beendet die Sitzung um 19.45 Uhr.